

# B e i l a g e

zu dem Calwer Wochenblatte No. 41 den 10. Oktober 1827.

## Oberamtsgericht Calw.

Neuhengstätt. (Schaaf-  
Diebstahls Anzeige.) Den Päch-  
tern der Neuhengstätter Schaafwaide  
wurden aus dem Pfd. Stall folgende  
Schaafe entwendet:

den 29. September des Nachts:

1 Hammel und 1 Schaaf, beyde  
Bastarden

den 5. dieses Monats, des Nachts,

1 englischer 1½ — 2 Jahr alter  
Störr, von seltener Größe, wel-  
cher ungefähr 70 Pfund schwer  
ist, und sehr zarte, lange Haa-  
re hat, und

2 große langhaarige Schaafe.

Der Hammel ist am rechten Ohr mit  
zwey Kerfen bezeichnet, und auf dem  
Kreuz mit 2 schwarzen Dupfen; die üb-  
rigen Schaafe sind an beiden Ohren mit  
einem A bezeichnet.

Sämmtlichen Schuldheissen Aemtern  
wird nun aufgegeben, zur Herbeschaff-  
ung dieser entwendeten Schaafe, sowie  
zur Entdeckung des noch unbekanntem  
Thäters kräftigst mitzuwirken, insbeson-  
dere aber haben die Schuldheissen Aem-  
ter die Metzger und Schaafhalter in ih-  
ren Dörfern von diesem Diebstahl in Ken-  
ntniß zu setzen, und ihnen zu eröffnen,  
daß sie, Falls sie durch den Auktus je-  
ner Schaafe oder auf irgend eine ande-  
re Weise etwas von diesem Diebstahl in  
Erfahrung bringen sollten, hiervon so-  
gleich den Orts- Vorstehern Anzeige zu  
machen hätten, widrigenfalls sie als Heh-  
ler angesehen, und als solche strenge  
bestraft werden würden.

Calw, den 9. Oktober 1827.

Königl. Oberamts Gericht.

Gerichts Actuar.

Lenhardt.

## Ausseramtliche Gegenstände.

Neuenbürg und Höfen. Die  
Unterzeichnete wünscht allen und jeden  
Verbindungen enthoben zu seyn, und  
fordert in Folge dessen Jeglichen, wel-  
cher irgend eine Ansprache an sie zu ma-  
chen vermeint, hiemit auf, sich binnen  
einer Zeitfrist von 90 Tagen an die bis-  
her bestandene Adresse Landschiffers-  
schafts-Compagnie in Neuen-  
bürg, darüber zu äußern, widrigen-  
falls auf alle spätere Ansprüche keine  
Rücksicht mehr genommen werden wird.

Den 25. Sept. 1827.

Landschifferschafts Compagnie  
F. Lutz.

Calw.

Meinen, und meiner Schwäger herzli-  
chen Dank, für alle Wohlthaten, die  
mein verstorbener Mann, unser lieber  
Bruder, in seiner Krankheit und bey  
der Begräbniß, mit mir und meinen 4  
Kindern, von redlichen Gebern erhalten  
hat. Herzlichen Dank für die Liebe und  
Freundschaft, die sich bey unserem seelig  
Entschlafenen, durch die zahlreiche Be-  
gleitung zum Grabe erwies. Aus der  
Güte des Allmächtigen stürme Gesund-  
sundheit und Segen auf alle unsere  
menschensliebende Wohlthäter und theil-  
nehmende Freunde

In bleibender Verehrung

Christiana Nieppin, Wittwe.

Jak. Friedr. Fürchtegott Niepp.

Christl. Phil. Lobegott Niepp.

Tertius Carlieb Ehregott Niepp.

Imman. Friedr. Trauegott Niepp.

— Bey Schumacher Lenhardt auf  
dem Markt, ist die vordere Logis bis  
Martini zu vermieten.

— Freitag den 12. d. M. Nachmittags  
2 Uhr werden in dem untern Zimmer

Scheffel

6fr. 15fr.  
3fr. — fr.  
2fr. 11fr.  
6fr. — fr.  
4fr. — fr.  
2fr. — fr.  
4fr. — fr.

6fr.  
5fr.  
5fr.  
5fr.  
7fr.

er,

des hiesigen Oberamtes, Gebäudes sämtliche Bücher des verstorbenen Herrn Oberamtmanns Braun öffentlich versteigert werden. Wozu die Liebhaber einladet — Aus Auftrag

Rechts Consulent Schwarzmann.  
— fl. 100 fl. 200 fl. 300 sind gegen 3fache gerichtliche Versicherung aus verschiedenen Curatellen auszuleihen. Bey wem? sagt Ausgeber dieß.

— Es sucht Jemand gegen 1500 fl. obrigkeitliche Verpfändung 700 fl. zu entlehnen. Das Nähere bey Ausgeber dieß.

— Ich habe eine frische Parthie Walz-Eisen zu Fassreifen, so wie auch Schreiner Handwerkzeug und andere Eisenwaaren, erhalten, womit ich mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Ferdinand Georgii.

London. (Commissionair Gesuch.) Von der ächt englischen Universal Glanz Wicse von G. Fleetwordt in London, welche, an Güte und Schönheit alle Fabrikate dieser Art weit übertrifft, wünscht man einem soliden Handlungshause in Calw ein Commissions Lager zum Wiederverkauf zu übergeben. Diese Wicse ist noch besonders durch Herrn W. A. Lampadius Königl. Sächs. BergCommissions Rath und Professor der Chemi in Freyberg, Herrn Ratorf, Königl. Preuß. Stadtphysicus in Berlin, so wie auch Herrn John Hudson Chemiker in London einer chemischen Prüfung unterworfen worden und enthält laut deren Attesten nur Jug. edienzen welche dem Leder durchaus nicht schädlich sind. Diejenigen welche das Commissions Lager zu übernehmen wünschen, belieben sich gefälligst in frankirten Briefen an den Kaufmann Herrn G. Florey junior in Leipzig, bey welchem sich das Haupt Commissions Lager befindet, zu wenden.

G. Fleetwordt.

Gechingen. (Auction im Pfarrhause.) Bis nächsten Montag den 15. d. M. Morgens 8 Uhr, wird im hiesigen Pfarrhause eine Versteigerung von ökonomischen Gegenständen aller Art gehalten werden. Namentlich wird bemerkt: 2 Wägen, 1 Pflug, Schritten Pferds, Geschirre und ein 1/2 jähriges Hengstfohle. Auch wird eine Hobelbank nebst beinahe vollständigem Schreiner Handwerkzeug abgegeben. Die Herren Ortsvorsteher in der Nähe werden um gefällige Bekanntmachung gebeten.

Oberkollwangen. Am 22. October wird dasebst ein Scheibenschiesßen in verschiedenen Gewinnsten abgehalten, wozu die H. Schützen höflich eingeladen werden. Die Versammlung Vormittags 10 Uhr bey Hirschwirth Mönch.

Hirschau. Sonntag den 14. d. M. Nachmittags, wird ein Regrations Schiesßen (wenn die Witterung dazu günstig ist) allhier im Waldhorn abgehalten werden, welches, wenn die Gesellschaft sich verhältnismässig dazu einfindet, aus 23 Gaben und aus 152 Pfund schönem Flachs bestehen wird; wozu höflichst einladet — Waldhornwirth Mayer.

Calw. Folgende Bäcker backen künftige Woche die Langenbreteln:  
Joh. Jak. Bögele  
Valentin Bozenhardt.